

510/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten G. Moser, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Ausbau der B 125/310

Im Zuge der Diskussion über den Masterplan und die GSD - Studie wurde die Durchführung von intermodalen Korridorstudien als Basis für eine Entscheidungsfindung beschlossen. Im Zuge dessen wird eine Verlängerung der A7 angestrebt und damit eine Autobahnverbindung zumindest bis Freistadt erwogen. Außerdem gibt es Überlegungen über eine zusätzliche Abfahrt von der bestehenden A7. Gleichzeitig gilt es eine Gesamtverkehrsstrategie zu entwickeln, die Güter - und Pendlerbewegungen möglichst ressourcenschonend und vor allem im Sinne des Kyoto - Ziels umweltfreundlich gestalten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Bekennen Sie sich zu einer intermodalen Aufgabenstellung bei verkehrsstrategischen Überlegungen? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, in welcher Form werden Sie diese intermodalen Ansätze in konkrete Projekte, speziell den Ausbau der Infrastruktur im unteren Mühlviertel, einfließen lassen?
2. Rechtfertigen Ihrer Ansicht nach die Verkehrs - Prognosewerte des Landes Oberösterreich (EU - Osterweiterung. Auswirkungen auf den Verkehr in Oberösterreich) einen Vollausbau als Autobahn?
3. Welcher Kostenrahmen gilt für den Ausbau der B 125/310 als realistisch? In welchem Zeitraum soll der Bau beginnen, wann soll er beendet sein?
4. In welcher Form wird die rechtzeitige Einbindung der Bevölkerung erfolgen?
5. Welche Priorität kommt dem Projekt auf Bundesebene zu?
6. In welchem Ausmaß gedenkt sich der Bund an der Finanzierung zu beteiligen?
7. Wie würde sich ein Vollausbau als Autobahn auf die Landeshauptstadt Linz auswirken?
8. Sind Ihnen Initiativen des Bürgermeisters der Stadt Linz im Zusammenhang mit diesem Ausbauvorhaben bekannt, äußerte er Ihnen gegenüber Vorbehalte?

9. Wie beurteilen Sie Überlegungen, eine zusätzliche Autobahnabfahrt im Bereich der Universität Linz in der Nähe der Altenberger Straße zu bauen? Sind Ihnen konkrete Vorstöße bekannt?
10. In der Einschätzung der Notwendigkeit, die B 125/310 in den Rang der TEN zu heben, unterscheiden sich die Ansichten der Ministerien. Wie argumentieren Sie Ihre Position, auf welche Datengrundlage und verkehrspolitischen Grundsätze stützen Sie sich dabei?
11. Wann soll die nächsten Vorschläge zur Aufnahme von österreichischen Straßenverbindungen in den Rang von TEN erfolgen? An welche Straßen wird dabei gedacht?
12. Wann ist der frühest mögliche Zeitpunkt einer Berücksichtigung des österreichischen Vorstoßes in Brüssel?